

Was ist das KGSt Gutachten?

STRATEGISCHEN ZIELPLANUNG ZUR WEITERENTWICKLUNG DES
HANDELNS DER STADT VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Woher kommt das Gutachten?

- Entworfen von der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement)
- Miteinbeziehung der gesamten Stadt
- Die KGSt erarbeitete unabhängig den Entwurf 1.0
 - Ämter, Fraktionen, Vereine und interessierte Bürger nahmen Stellung
- **Version 2.0 (Sachstand Jetzt)**
- Gemeinderat entscheidet am 5. April

Aufbau des Gutachtens

Insgesamt ca. 150 Seiten → 1/3 davon „Konkrete Handlungsempfehlungen“

- Mobilität
- Bildung

Gegliedert in

1. Ausgangssituation (Bürgerbefragungen)
2. Konkrete Handlungsempfehlungen

Ausgangssituation – Bahnanschluss

positiv

- Ringzug grundsätzlich gut
- Villingen hat überregional besseren Anschluss als Schwenningen

negativ

- Anschluss des Ringzugs an die Taktung des Regionalexpresses schlecht
- Keine direkte Fernbahnanbindung (außer IC am Wochenende)

Ausgangssituation – Busse

positiv

- Verbindungen zw. Ortschaften und Villingen/Schwenningen verbessert (trotzdem noch Verbesserungsbedarf)

negativ

- Taktung der Verbindung zw. Bhf Villingen und Bhf Schwenningen verbesserungsbedürftig
- Taktung sehr am Schülerverkehr ausgerichtet, Verbindungen am Wochenende, in Ferienzeiten und abends nicht nachfragegerecht
- Preis-/Leistungsverhältnis kritisch (Bsp: 2,20€ zw. den Bahnhöfen)

Ausgangssituation – Motorisierter Individualverkehr

positiv

- Auto ist das Hauptfortbewegungsmittel in VS
- Straßenanschlüsse grundsätzlich gut, Autobahnanschluss durch räumliche Nähe in Schwenningen besser

negativ

- Ausbau der B523 erforderlich
- Zustand der Straßen teilweise schlecht

Ausgangssituation – Fahrrad

positiv

- Radwegnetz der Stadt im Internet abrufbar
- Stellplätze und Boxen für Fahrräder an den Bahnhöfen um „Bike and Ride“ zu fördern

negativ

- Fahrrad spielt als Fortbewegungsmittel eine untergeordnete Rolle
- Kein qualitativ/quantitativ ausgebautes Radwegnetz

Ausgangssituation – Ruhender Verkehr

positiv

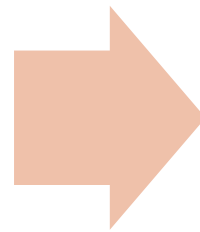
- Parksituation insgesamt gut

negativ

- Keine sogenannte „Brötchentaste“ für kurzes kostenfreies Parken
- Gebühren teilweise zu hoch (Klinikum)
- Keine „Park and Ride“-Möglichkeit an Bahnhöfen

Handlungsempfehlungen

- ÖPNV qualitativ und quantitativ ausbauen
- Schaffung eines Anslusstickets in angrenzende Verkehrsverbünde
- Attraktivität des Motorisierten Individualverkehrs reduzieren



- setzt Investitionen mit mittel-/langfristigen Rückläufen voraus
- dem Trend von mehreren Autos in der Familie entgegenwirken (Energieeinsparungen, Reduzierung des CO2)